Clages
Galerie Clages GbR
Brüsseler Straße 5
D-50674 Köln
T + 49.221.99209181
office@mariettaclages.de
www.mariettaclages.de

Daniel Maier-Reimer, Anna Schapiro
Daniel Maier-Reimer's Journey* Biebrza 2025 *as Presented by Anna Schapiro
5. November – 20. Dezember 2025

Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.
Daniel Maier-Reimers Kunstpraxis sind Wanderungen, die teilweise über Wochen und Monate dauern. Auf diesen Wanderungen setzet er sich der Landschaft aus. Am Ende einer jeden Reise steht eine Fotografie.
Für die Präsentation der Reisen lädt Daniel Maier-Reimer Kolleg*innen ein, seine Reise innerhalb ihrer ganz spezifischen Arbeitsweise zu präsentieren – im Format: *as Presented by*.

So ließe sich seine künstlerische Arbeit versuchsweise kennzeichnen als eine Verschränkung von einer Verdichtung und Zurücknahme. Lange Wanderungen. Immer wieder werden Fotografien von Landschaften als einzige Spur mitgebracht, textueller Verweis auf Zeit und Ort der Fotografien. Malerische Grundqualitäten einer Landschaftsdarstellung werden einer Unbestimmtheit der Landschaft gegenübergestellt. Der Schatten, der in Biebrza 2025 von rechts über den Fluss in die Landschaft einzieht, entspricht der ambivalenten Spannung, welche von dem Bestreben ausgeht, die Landschaft als Unbestimmte zu markieren. Die Markierung als Unbestimmte ist eine Abgrenzung von Beliebigkeit und Eindeutigkeit; in dieser Zwischenstellung entsteht eine sublime, produktive Unklarheit.
Aber auch die Wiederholung dieser reduzierten Umsetzung verdeutlicht die Spannung. Durch die Wiederholung verschiebt sich notwendigerweise die Methode selbst und nur so kann sie dem entsprechen, was sie zu fassen sucht: der Sich-Entziehenden Landschaft. Die Markierung der Landschaft als Unbestimmte verwirklicht sich so konsequent erst in der Übergabe an Rezipientinnen. Die konzentrierte Zurücknahme von Verweisen auf Maier-Reimers Wanderung, außerhalb der Fotografie, eröffnet gerade erst die Möglichkeit, die Landschaft unbestimmt zu lassen.
Die Frage der Präsentation der Fotografien entstammt diesem indirekten Resonanzgeflecht aus Landschaft, Maier-Reimers Autorenschaft und Rezeption. Wieder in einer Logik der Wiederholung lädt Maier-Reimer andere Künslter*innen ein, welche sein Werk für ihn präsentieren. Die Überantwortung der Präsentation eröffnet ein Beziehungsgeflecht zwischen zwei künstlerischen Arbeitsweisen. Die Überantwortung der Präsentation scheint aus der asketischen Haltung zu erwachsen – eine Haltung, die den Anderen -sowohl die andere künstlerische Position, die Rezeption, die Landschaft, Maier-Reimers eigenes Andere im Werk- als konstitutiven Teil der Arbeit selbst begreift.
Die Auswahl von Anna Schapiro greift zurück auf einen ähnlichen Umgang beider mit der Um-Welt, einen Umgang, der bedacht absteckt, untersucht, sich zurücknimmt. Die Stellung des Anderen, ihm gerecht werden zu wollen, ohne ihn zu vereinnahmen, in beiden künstlerischen Positionen ist hier ausgehendes Moment für die Möglichkeit von as presented by. Diese Sorgfalt findet ihre Entsprechung in Schapiros Methode, mit welcher sie sich Räumen nähert: die Struktur, die verdeckten Spurenlinien werden fast in einer fotografischen Abdruck-/Spuren-Logik malerisch freigelegt.
Neben der seltsamen tonalen Qualität des Wortes Aufpropfung umschreibt es auch das Verhältnis von Maier-Reimer und Schapiro zueinander. Es entsteht so etwas wie eine Topographie der beiden Praktiken an den Punkten, wo sie sich überlagern – oft in vermeintlich diametralen Verhältnissen, wie zum Beispiel der Versuch Maier-Reimers, eine Landschaft gerade in ihrer Unbestimmtheit zu belassen und Schapiros Versuch, in einen Raum einzutauchen, die Geschichten in ihm ausfließen zu lassen. Schapiro legt, ausgehend von Maier-Reimers Fotografie, eine

Clages
Galerie Clages GbR
Brüsseler Straße 5
D-50674 Köln
T + 49.221.99209181
office@mariettaclages.de
www.mariettaclages.de

Landschaft frei, deren Spuren-Linien sowohl in den physischen Räumen der Galerie als auch im Œuvre
Maier-Reimers und gerade in der Landschaft des Fotos verlaufen. Der Galerieraum wird zu einer Topographie, in welcher das klare Verhältnis, das *as Presented by* andeutet, verschwimmt. Wer oder was wird hier von wem präsentiert?

– Lucas Prött